

Baudenkmäler

- D-1-73-126-6** **Am Haken 12.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelluken, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-126-7** **Buchberger Straße 1.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Giebelbalkon, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-126-8** **Herrnhäuser Straße 2.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit traufseitigem Balkon, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-73-126-9** **Herrnhäuser Straße 4.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebeltenne, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-126-10** **Herrnhäuser Straße 5.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger putzgegliederter Flachsatteldachbau mit traufseitiger Laube, im Kern Mitte 17. Jh., erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-73-126-11** **Herrnhäuser Straße 6.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, traufseitigem Balkon und eingebautem zweigeschossigem Getreidekasten, im Kern 18. Jh., Getreidekasten 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-126-2** **In Buchberg.** Kapelle, rechteckiger Satteldachbau mit Dachreiter, 1857; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-73-126-24** **Isardamm 20.** Künstlerhaus, Wohn- und Atelierhaus von Alf Lechner, ehem. Kohlebunker und Entschungsanlage des Kraftwerks vom Sprengstoffwerk der Dynamit AG, Tarnname Tal I; mehrteiliger Baukomplex: turmartiger Kopfbau (ehem. Entschungsgebäude) aus Stahlbeton mit vorkragendem Flachdach, Traufverblechung und Bänderung, nach Süden anschließend hoher, längsrechteckiger Stahlbetonmassivbau (ehem. Kohlebunker) mit vorkragendem Flachdach mit Traufverblechung und eingehaustem Kellerabgang, nördlicher Anbau des Kopfbaus, erdgeschossiger Flachdachbau mit einspringender nördlicher Fassade und Oberlichten, westlicher Anbau des Kopfbaus, zweigeschossiger Verbindungsriegel und Wohnhaus, zweigeschossiger Kubus ohne Dachvorsprung, Kernbauten von 1938, Umbau und Erweiterung, Alf Lechner und die Architekten Hermann und Elfriede Rühl, 1980; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-73-126-15** **Karl-Lederer-Platz 1.** Ehem. Verwaltungsgebäude der Sprengstoffwerke, jetzt Rathaus, zweigeschossiger putzgegliederter Zweiflügelbau in barockisierenden Heimatstilformen mit Flachsatteldächern und Eingangsturm, von Paul Wenz, 1939/40.
nachqualifiziert
- D-1-73-126-1** **Nähe Bundesstraße.** Kapelle St. Nikolaus, barocker Oktogonalbau mit Zeltdach und südwestlichem Zwiebelturm, 1722; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-73-126-4** **Nähe Wolfratshauer Straße.** Ehem. Dorfschmiede, erdgeschossiger Flachsatteldachbau mit hölzernem Beschlagstand, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-126-25** **Richard-Wagner-Straße 3.** Ehem. evang.-Luth. Versöhnungskirche und Gemeindezentrum, modularer, erweiterbarer Aluminiumskelettbau, Holzverschindelt, aus sechs hexagonalen, flachgedeckten Raumeinheiten mit versenkbaren Trennwänden, zweigeschossige Vorhalle mit Empore, Kapelle, Gemeinde- und Nebenräume, Vordach mit Glockenträger, von Franz Lichtblau und Ludwig Bauer, 1969/70; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-73-126-14** **Schwaigwall 2.** Gutshof; Gutshaus, zweigeschossiger putzgegliederter Halbwalmdachbau, 1. Viertel 19. Jh.; Ökonomiehof, zweigeschossige Dreiflügelanlage mit Fassadenmalerei, 1. Viertel 19. Jh., 1927 nach Brand erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-73-126-12** **Siedlungstraße 1.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit traufseitiger Laube und verschaltem Giebel, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-73-126-3** **Wolfratshauer Straße 1.** Kath. Filialkirche St. Benedikt, barocker Saalraum mit eingezogenem Polygonalchor und nördlichem Zwiebelturm, von Georg Zellermaier, 1631-49, Turmuntergeschoss 1532, Obergeschoss 1659/60 und 1708 erneuert, Umgestaltung 1734; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-73-126-13** **Wolfratshauer Straße 4.** Ehem. Kleinbauernhaus, Steildachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss und verbrettertem Giebelfeld, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 16

Bodendenkmäler

- D-1-8034-0103** Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8134-0011** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8134-0075** Tuffplatten- und Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8134-0076** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Nikolaus in Geretsried und ihrer Vorgängerbauten mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-8134-0078** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Benedikt in Gelting und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 5